

**die dreckfinken**

# **himmelfahrt 2006**

**st. andreasberg im harz  
28.04.2006 – 01.05.2006**

**achim hinz  
gregor hinz  
joschka wiebusch**



**freitag, den 28.04.2006**  
**hameln – st. andreasberg**  
**etappe: anreise mit dem pkw**

nachmittags um 16:00 uhr treffen wir uns bei joschka in fuhlen, verladen die räder und die rucksäcke, und starten dann gemeinsam zu unserem verlängerten himmelfahrtswochenende in den harz. es ist kühl, aber die sonne scheint. es verspricht, trotz der nicht so guten wetterprognosen, ein schönes wochenende zu werden.

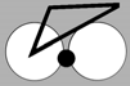
um 18:15 uhr haben wir in st. andreasberg im harz die pension tango erreicht. bei der anfahrt zur pension stellen wir fest, dass diese an einer ordentlich steilen strasse liegt. mit 27% steigung die steilste innerstädtische strasse deutschland, wie unser wirt zu berichten hat.

die pension ist einfach, sauber und gut. der wirt zeigt uns alles notwendige, die bikes finden platz in der garage und mit einem blick auf joschka und gregor wird uns noch erklärt, dass in der pension nicht geraucht werden darf.

nach der frage, wo wir gut essen können, wird uns am ende der strasse das "dorgasthaus" empfohlen. da wir hungrig sind, entscheiden wir uns auch sofort dafür. das gasthaus hält, was uns versprochen wurde und nach einem riesen schnitzel geht es zurück in die pension.

mal sehen, was uns der morgige tag so bringt.

**unterkunft: pension tango (27,50 euro mit frühstück)**



ankunft in st. andreasberg







die dreckfinken

pension tango in st. andreasberg







# die dreckfinken

beim abendessen



in der dorfkneipe





# die dreckfinken

kinder auf



der rutsche





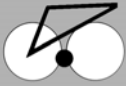


# die dreckfinken

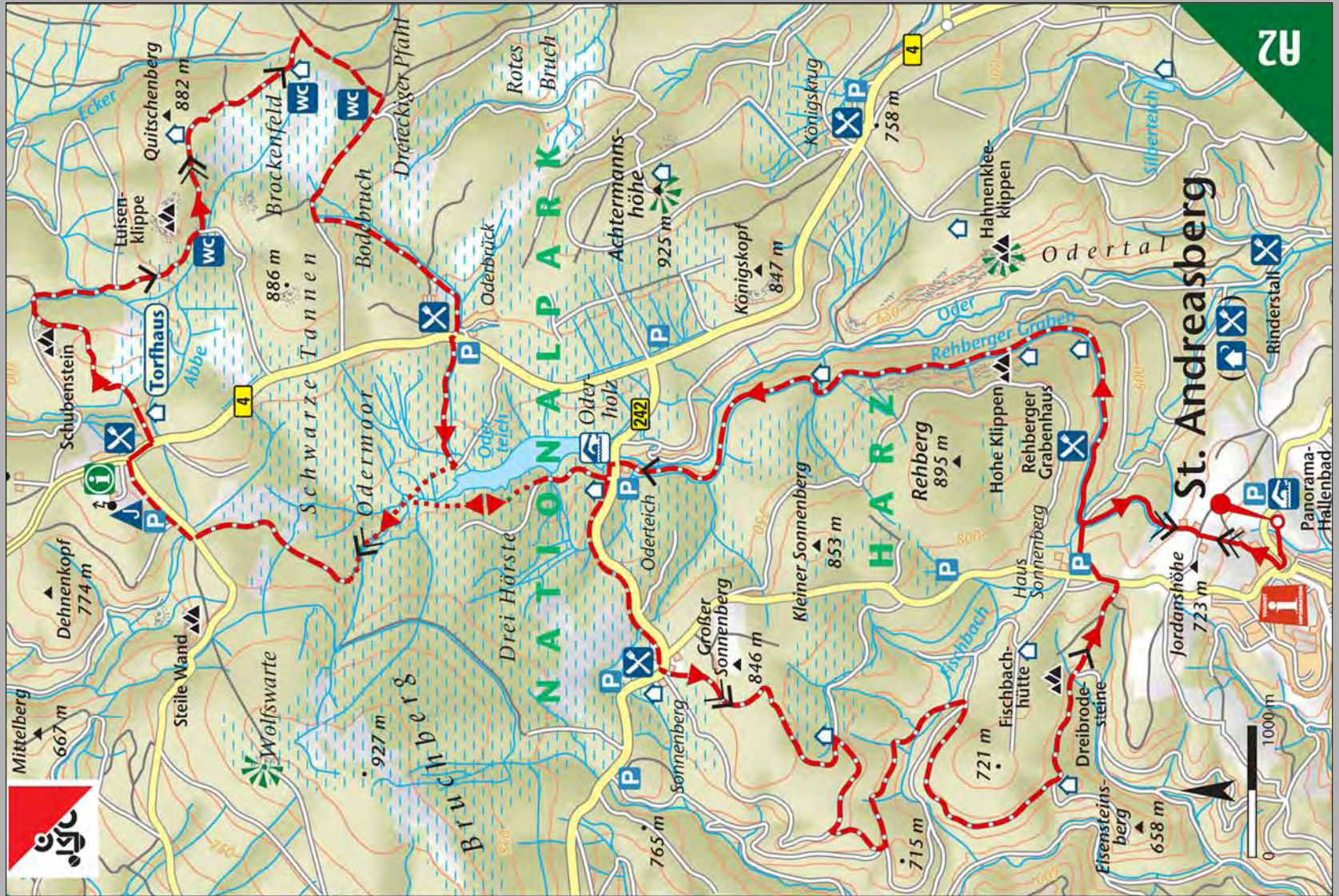
das macht offensichtlich spaß – auch wenn man schon etwas älter ist



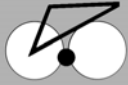




große oberharz-tour







**samstag, den 29.04.2006**

**st. andreasberg – große oberharz-tour**

**tagesetappe: 41,20 km mit 882 höhenmeter**

frühstück ist um 08:30 uhr, alles sehr lecker und reichhaltig, für jeden ist etwas dabei. bloß das wetter hält nicht was es am vortag anscheinend versprochen hat. der blick aus dem fenster lässt uns erschüttern, es hat geschneit; obwohl wir von der düsteren jahreszeit die nase voll haben und uns nur schönes, sonniges wetter gewünscht und erhofft haben. aber was soll`s, also entsprechend anziehen und los geht es, zum aufwärmen die 27% die strasse hoch in richtung innenstadt. am hotel tannenhäuser fahren wir bergan über die jordanshöhe in richtung rehberger graben. hier wird aus dem schneefall ein stetiger schneeregen. gott sei dank klingelt das handy erst einmal ausgiebig. in diversen telefonaten erfahren wir von thomas und uwe, dass aus deren kommen nichts wird. das wetter ist zu schlecht, weicheier eben.

wir fahren am grabenhaus vorbei einige kilometer leicht ansteigend bis zu den oderteichen. dann ein kleines stück an der bundestrasse entlang und biegen danach rechts auf einen singletrail ab. laut beschreibung haben wir nun eine anspruchsvolle passage entlang des oderteich und vorbei am odermoor, sonnenkappe und bohlweg vor uns. doch das, was uns nun erwartet ist bei diesen wetterverhältnissen nicht als anspruchsvoll zu bezeichnen; anfangs macht der weg ja noch spaß, aber je weiter wir kommen desto größer wird die quälerei. auch die etwas breiteren schotterwege richtung torfhaus sind dermaßen verschneit, dass hier ebenso überwiegend schieben angesagt ist. doch alles hat ein mal ein ende, irgendwann erreichen wir die landstraße und kurz darauf die bundesstrasse, die wir am knusperhäuschen überqueren. von hier aus geht es auf breiteren waldwegen über schubenstein und luisenklippen richtung brockenfeld. doch auch hier wird der weg immer schwieriger, immer öfter müssen wir schieben, der schnee liegt viel zu hoch.

an einer geeigneten stelle machen wir erst einmal eine kurze pause. es gibt schinken und brot und zum nachtisch noch einen apfel. dann geht es weiter. am kolumnenweg biegen wir rechts ab zum dreieckigen pfahl und folgen dann der beschilderung nach oderbrück.

jetzt liegt der schnee so hoch, dass wir leicht die orientierung verlieren. an fahren ist nicht mehr zu denken, so schieben wir durch knietiefen schnee unsere räder den berg herunter. nach ca. 1 ½ bis 2 stunden haben wir den hang so weit umrundet, dass wir auf die südliche seite kommen. hier hat die sonne den schnee so weit weggetaut, dass wir endlich wieder auf die räder steigen können. von nun an orientieren wir uns nur noch an der himmelsrichtung und kommen nach einigen kilometern dann auch endlich an der bundesstrasse in höhe des königskruges aus dem wald. hier gibt es endlich eine wohlverdiente pause mit kuchen und apfelschorle bzw. weizenbier. zum aufwärmen für achim auch einen schierker feuerstein.

nach der pause fahren wir entlang der bundesstrasse richtung torfhaus und biegen auf die landstraße 242 in richtung oderteich ab. von dort aus geht es über den rehberger graben, in gegenrichtung zum morgendlichen hinweg, zurück nach st. andreasberg. gut platt erreichen wir am späten nachmittag unsere pension. nach ausgiebigen duschen und aufwärmen geht es dann zu fuß in richtung innenstadt. ein nettes italienisches restaurant mit guter pizza und nudeln ist genau das, was wir für den abend gebraucht haben. nach dem essen noch etwas fernsehen gucken und dann sofort schlafen. mal sehen was das wetter morgen bringt.

**unterkunft: pension tango (27,50 euro mit frühstück)**



**morgentlicher start mit leichtem schneefall**







**die dreckfinken**

**der schneefall ging recht schnell in schneeregen über**







panorama an den oderteichen







industrieschrott im oberharz







zwei harte jungs im frühling im harz







**die dreckfinken**

**singletrailpasse entlang der oderteiche**





**die dreckfinken**

**aufpassen, sonst gibt es nasse füsse**







**der schnee liegt so hoch, dass man keinen fahrradständer braucht**





**die dreckfinken**

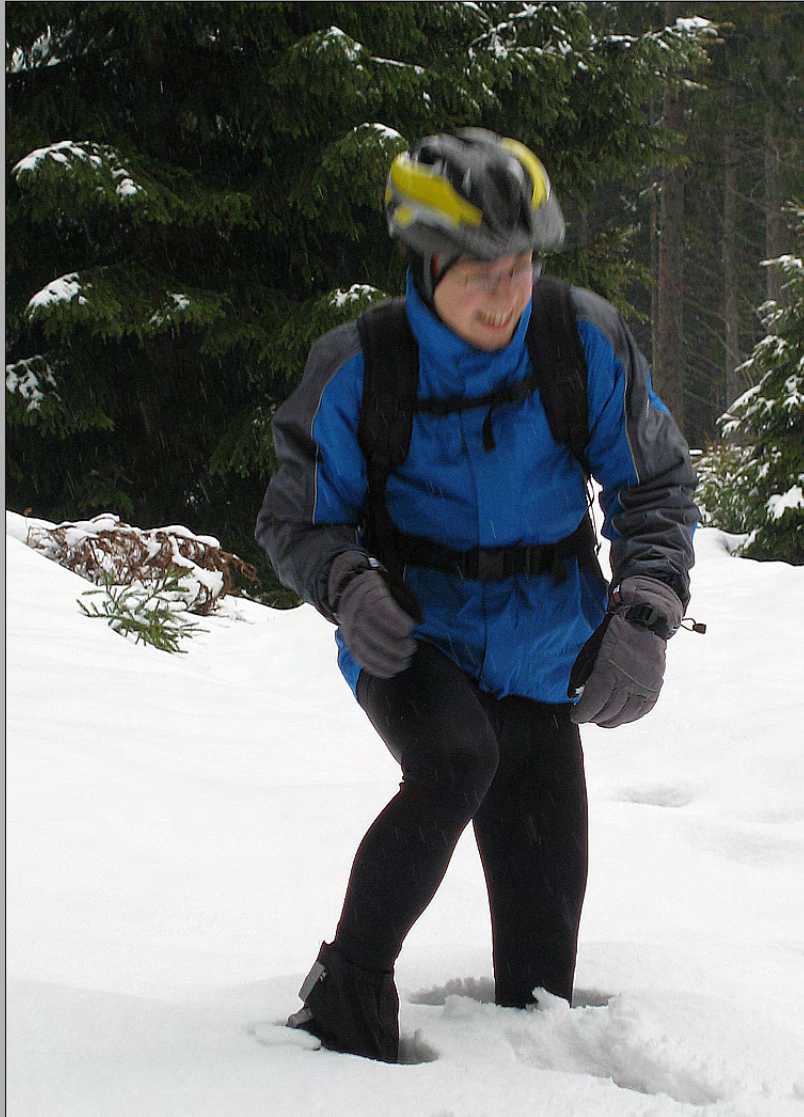
**räder im schnee**







zwischendurch eine



kleine schneeballschlacht







**der schnee liegt so hoch, dass teilweise nur noch schieben angesagt ist**







**es ist verdammt anstengend, die räder immer wieder aus dem schnee zu ziehen**







**die dreckfinken**

**aber wir haben nicht nur mit tiefen schnee zu kämpfen**







**auch glatteis und immer wieder tiefe wasserpfützen sind angesagt**







**der schnee wird immer höher**







**hier lernt man fahrgefühl für den geplanten alpencross**







**die dreckfinken**

**in richtung schubenstein**







**die dreckfinken**

**endlich eine verdiente pause mit mettwurst und brot in freier wildbahn**





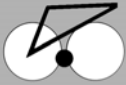


## die dreckfinken

**der schnee war so hoch und dicht, dass sogar das schieben außerordentlich anstrengend war**



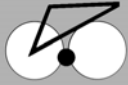




rundtour eschenberg







**sonntag, den 30.04.2006**

**st. andreasberg – rundtour eschenberg**

**tagesetappe: 46,10 km mit 1.096 höhenmeter**

wie am vortag frühstück um 08:30 uhr. da der wetterbericht keine andere auskunft gibt als am vortag, wollen wir es heute besser machen und nicht mehr höher als st. andreasberg fahren. wir wählen die rundtour um den eschenberg. es geht wieder los in richtung innenstadt mit dem 27%-igem anstieg. an der hauptstrasse rechts ab und der beschilderung zur superrutsche am matthias-schmidtberg folgen. nichts leichter als das; in der scharfen kurve am wiesenhof die strasse verlassen und steil einen trail bis zur jacobser heide folgen. an der scharfen kurve haben wir unseren heutigen weg anscheinend endlich gefunden. der skihang am matthias-schmidt-berg ist nicht zu übersehen. von hier aus wollen wir weiter bergan zum eschenberger planweg fahren. schon wieder sind wir etwas orientierungslos und nehmen die abkürzung über den skihang. oben angekommen und einmal kurz gefragt, ist der abstecher zur matthias-baude schnell gefunden. danach wieder etwas orientierungslosigkeit, aber mit dem gefühl für die richtung finden wir den höhenweg zum kleinen und großen eschenberg. nun geht es auf breiten schotterwegen mit leichten an- und abfahrten weiter. unterwegs finden sich immer wieder schöne ein- und ausblicke, so dass auch das eine oder andere foto geschossen wird. dann folgt eine relativ lange abfahrt ins breitenbeektal, bei der wir dem bachlauf bis zur talstraße folgen sollen. im abfahrtrausch verpassen wir aber den entscheidenden abzweig und fahren so bis zur hauptstrasse weiter. verkehrsschilder weisen uns den weg zur odertalsperre. an der talsperre angekommen entschließen wir uns, das gegenüberliegende ufer anzusteuern und dort bei nächster gelegenheit unsere mittagspause einzulegen. kaum das wir angekommen sind und joshka und gregor ihre schnitzel bestellt haben, fängt es an zu regnen. wir warten ab, bis das gröbste vorbei ist und machen uns dann, anfangs wieder parallel zur hauptstrasse, auf den rückweg. zum glück finden wir jedoch recht schnell einen einstieg hinauf zum breitenberg. nach ca. 2 kilometern bergauffahrt hören wir donnergrollen und es fängt leicht an zu regnen. wir gewinnen schnell an höhe und der regen geht in schnee über. jetzt ist gregors zeit gekommen.

bei nächster gelegenheit wird angehalten und die neue regenhose (ein erbstück von onkel roland) angezogen. gott sei dank; wofür schlechtes wetter doch so alles gut sein kann. dann geht es weiter. an den folgenden kreuzungen müssen wir uns jeweils links halten und weiter bergan den nationalparkwegweisern folgen. nach etwa 2 kilometern biegen wir links auf die forststrasse ab und folgen dieser bis zum ende der asphaltierung. am holzlagerplatz geht es links vorbei am wanderwegpfahl auf einen versteckt liegenden, sehr schönen singletrail. auch hier ist erst mal wieder ausgiebiges fotografieren angesagt. manchmal ist es doch ganz schön, wenn thomas nicht dabei ist, so hat man doch zeit für das wesentliche. an den engelsburger teichen müssen wir uns links halten und fahren weiter bergab auf einem breiten schotterweg ins breitenbeektal. am folgenden abzweig geht es rechts bergan, das ramselntal hinauf, zur kreuzung eschenberger planweg. diese strecke ist uns bereits vom hinweg her bekannt, allerdings kreuzt hier noch eine herde rehe unseren weg, deren deutliche gerüche uns noch einige zeit begleiten. oberhalb des skihanges bietet sich uns nun am nachmittag ein herrlich verschneiter blick auf st. andreasberg. zum abschluss des tages gönnen wir uns nun nochmals diesen hang. das klappt, trotz matsch und schnee, relativ gut. der dann folgende gegenanstieg nach st. andreasberg ist steiler als vom vormittag in erinnerung und verlangt uns nochmals einiges ab. da wir doch einigermaßen durchgenässt und durchgefroren sind, freuen wir uns auf die warme dusche. wie am vortag noch ein bisschen ausruhen und dann zum italiener. auf die heutige walpurgisnacht wird anschließend einvernehmlich verzichtet.

**unterkunft: pension gentiana (27,50 euro mit frühstück)**





**heute fahren wir zu warmmachen einen skihang hinauf**





**blick vom skihang auf st. andreasberg**







**die beiden mussten anscheinend ziemlich lange warten**







**nochmals zum geniessen – der skihang von oben**







**der erste downhill des tages**







unsere jungbiker auf dem höhenwanderweg







blick vom höhenwanderweg







mittagspause am oderstausee







**auf der rückfahrt fängt es ordentlich an zu schneien**







posing im schnee







**die dreckfinken**

**gregor als flitzer**







**die dreckfinken**

**endlich kommt gregors neue regenhose zum einsatz**







joschka im schnee







**joschka und gregor im schnee**







**der einstieg in einen**



**sehr schönen singletrail**







**die dreckfinken**

**die skipiste vom vormittag im schnee**







blick auf st. andreasberg im schnee







**die dreckfinken**

**fahrtraining für unseren alpencross**







zwischendurch eine kleine fotopause







**noch einmal st. andreasberg im schnee**







**die dreckfinken**

**skipisten-downhill**







**blick vom gegenhang auf die skipisten**







gregor beim italiener







**joschka beim italiener**







**gregor und joschka beim italiener**







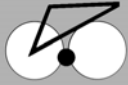
harzer hexen



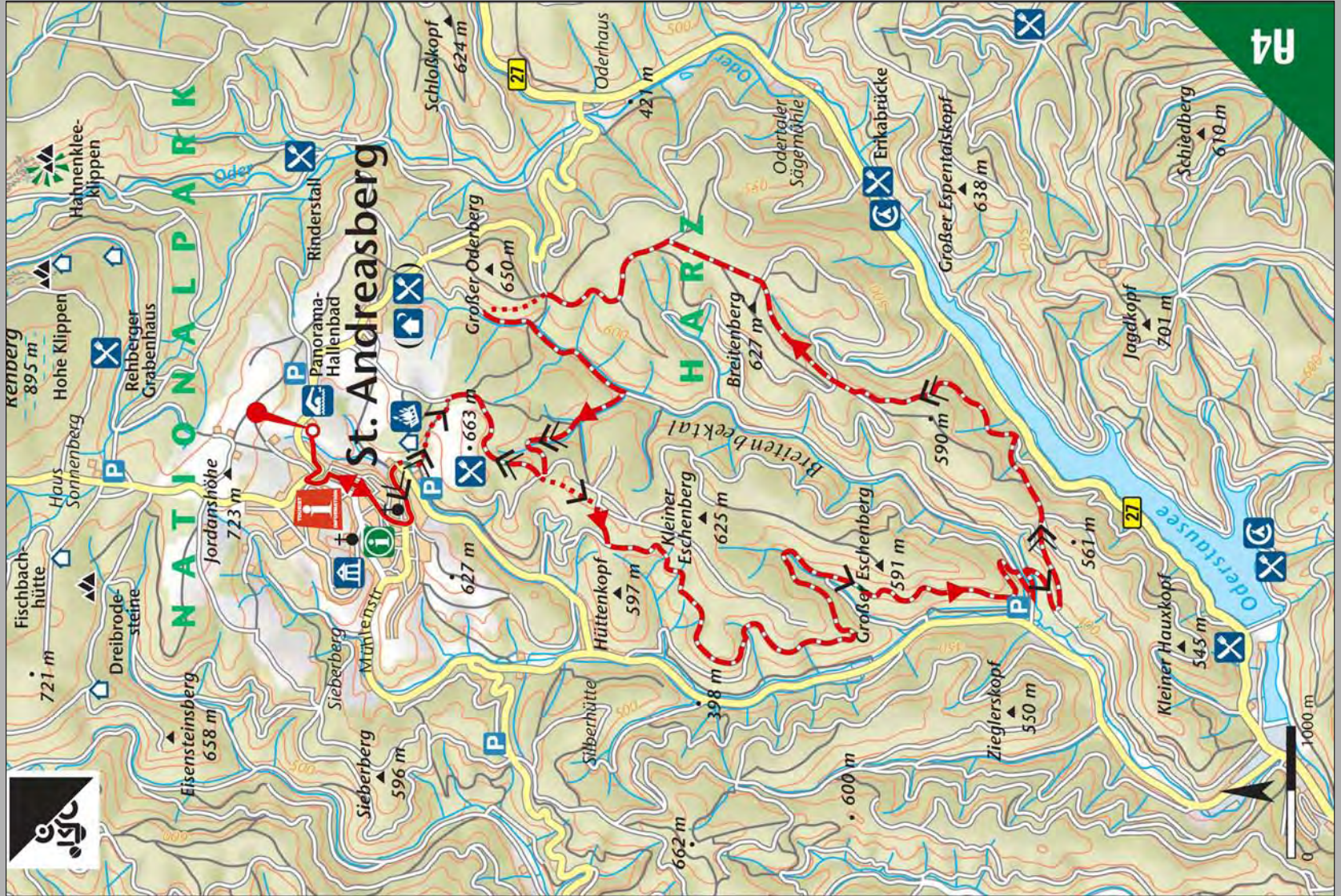
in der walpurgisnacht







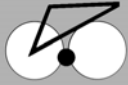
sonnenberg rundtour



R4







**montag, den 01.05.2006**

**st. andreasberg – sonnenberg rundtour**

**tagesetappe: 21,00 km mit 430 höhenmeter**

am letzten tag wollen wir es etwas gemütlicher angehen lassen, dass schlechte wetter geht uns doch etwas auf die nerven. wir frühstücken um 09:00 uhr und stellen dabei fest, dass heute ausnahmsweise die sonne scheint. nach dem frühstück packen wir unsere sachen zusammen und deponieren sie im auto. mit den wirtsleuten haben wir abgesprochen, dass wir uns nach unserer tour, sollte es nicht all zu spät werden, in einem unserer zimmer umziehen und duschen können. wir haben uns die sonnenberg rundtour ausgesucht und hoffen darauf, dass uns die sonne den ganzen tag begleitet. wir nehmen, wie jeden tag, gelassen die 27% steigung und fahren wieder richtung jordanshöhe. hier experimentieren wir etwas herum und finden auch gleich einen schönen downhill, der uns aber etwas von unserer geplanten route abbringt. aber wie immer, der orientierungssinn führt uns in die richtige richtung. wir fahren durchs odertal immer parallel der oder in richtung oderteiche, einen wunderschönen einsamen schotterweg entlang. nur einmal begegnen wir einer gruppe wanderer. an den oderteichen fahren wir den schon vom ersten tag her bekannten weg parallel der bundesstrasse, der dann am parkplatz in einen sehr schwer zu fahrenden trail, dem bohlenweg, übergeht. auf grund der wetterlage mit dem vielen schnee und vielen umgestürzten bäumen ist der weg auf den dafür vorgesehenen bohlen nicht befahrbar und so müssen wir uns durch schwieriges gelände mit sehr vielen wurzeln bis zum sonnenberg durchkämpfen. am hotel sonnenberg überqueren wir die bundesstrasse und machen im hotel altes forsthaus erst einmal rast. hier gibt es für jeden von uns ein wohlverdientes stück kuchen. nach der pause wollen wir den anstieg zum gipfel des sonnenberges nehmen. was wir nicht wissen ist, dass der sonnenberg mit skipisten und langlaufloipen überzogen ist. auf den wegen liegt so viel schnee, der durch das präparieren der skipisten dort angefahren wurde, dass an ein fahren nicht zu denken ist. so versuchen wir wieder, den berg zu umrunden und die südseite zu erreichen. das gelingt uns nach einigen anstrengenden schiebekilometern im knietiefen schnee. nur selten ist fahren möglich. doch auch irgendwann haben wir dieses überstanden und

kommen auch am heutigen tag in den genuss einer recht schönen schotterabfahrt, auf breiten wegen vorbei am schluffer kopf immer entlang des fischbachs. dann noch einmal eine diesmal etwas kürzere matsch und schnee schiebepassage und wir haben den dreibode parkplatz an der landstrasse richtung st. andreasberg erreicht. von hier aus geht es auf mehr oder weniger bekannten wegen zurück in richtung pension. hier hat unsere wirtin dann doch mit dem saubermachen des zimmers so lange auf uns gewartet, dass wir uns noch in ruhe umziehen und sogar noch duschen können. von hier aus nochmals recht herzlichen dank an unsere wirtin. danach werden die räder demontiert, das auto ordentlich beladen und die heimfahrt angetreten. gregor entschlummert wie immer sogleich in allerschönste träume, deren inhalt er uns aber nicht verraten will. gegen 18:00 uhr sind wir dann alle wohlbehalten wieder zu hause eingetroffen. hoffentlich erwischen wir bei unserem geplanten alpcross doch bessere wetterverhältnisse; aber schön war unsere harztour dennoch.

**unterkunft: pension gentiana (27,50 euro mit frühstück)**





morgentliches sammeln







der erste downhill des tages



recht steil aber sehr schön







**lange anfahrt zu den oderteichen**







# die dreckfinken

die anfahrt schlängelt sich parallel zur oder







**kleine pausen müssen sein**







**unser weg durch odertal ist ca. 7 kilometer lang**







ankunft an den oderteichen







# die dreckfinken

**hier führt der weg ein kurzes stück parallel zur bundesstrasse**







**sehr schöner blick auf die oderteiche**







hinweisschild mit speziellen symbolen für specialized biker







**die dreckfinken**

**der bohlenweg in richtung sonnenberg besteht nicht nur aus bohlen**







**unser weg verläuft auf einer langlaufloipe**







**die dreckfinken**

**nach der umrundung des sonnenberges endlich ein stück weg ohne schnee**







# die dreckfinken

**viel matsch**



**viel schnee**



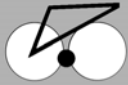




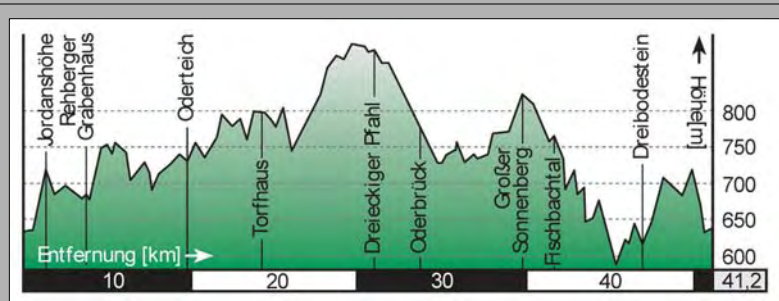
wagen beladen und abfahrt richtung heimat







## etappenübersicht

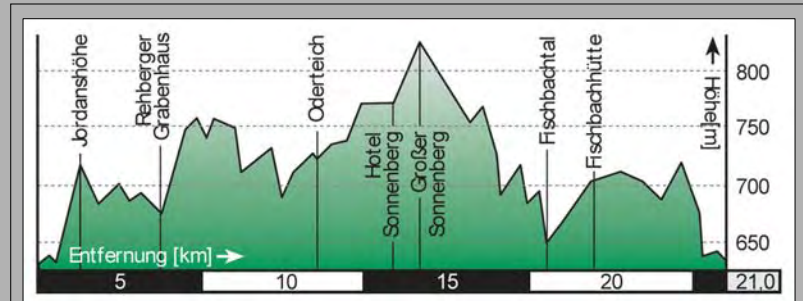
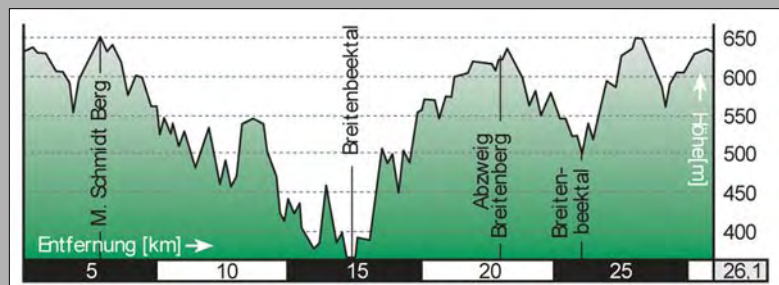


### GROÙE OBERHARZ-TOUR

41,2 km mit 882 höhenmetern

### RUNDTOUR ESCHENBERG

46,1 km mit 1.096 höhenmetern



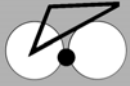
### SONNENBERG RUNDTOUR

21,0 km mit 430 höhenmetern

### GESAMTDATEN HARZ 2006

gesamtstreckenlänge:	108,30 km
max. steigung:	25 %
gesamthöhenmeter bergauf:	2.408,00 hm
gesamthöhenmeter bergab:	2.408,00 tm
höchster punkt - quitschenberg:	893 N.N.





**die dreckfinken**

**ende**